

DER STANDORT LEER

Eine Informationsbroschüre des Kommando
Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“



BUNDESWEHR

AUTOS FÜR **DIE BUNDESWEHR**

**DU MÖCHTEST UNKOMPLIZIERT & GÜNSTIG NEUWAGEN FAHREN?
DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!**



DAS #1 NEUWAGEN-ABO SEIT 1997

// ab 12 Monate Vertragslaufzeit // 10.000 - 30.000 km Freilaufleistung // inkl. KFZ-Versicherung
// inkl. KFZ-Steuer // inkl. Überführungskosten // inkl. Zulassungskosten
// keine Anzahlung & keine Schlussrate // persönliche Betreuung // 24 h Schadenaufnahme

WER KANN VON UNSEREM EXKLUSIVEN ANGEBOT PROFITIEREN?

Bundeswehrangehörige, die eine noch mind. 12 Monate andauernde Tätigkeit im Geschäftsbereich des BMVg vorweisen können, sowie Jeder, der eine aktuelle Mitgliedschaft im Deutschen BundeswehrVerband (DBwV) vorweisen kann, ist berechtigt ein Fahrzeug bei uns zu beantragen.

Du hast Fragen zu unserem Konzept oder unseren Autoangeboten? Ruf uns einfach an oder schau dich auf unserer Webseite um:

ICHBINDEINAUTO | Tel.: 0234 95128-40 | www.bundeswehr.ichbindeinauto.de

  [ichbindeinauto](https://www.instagram.com/ichbindeinauto)



GRÜßWORT

Willkommen im Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“, willkommen am Standort Leer

Das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ ist zweifelsohne ein besonderer Verband. Ein Verband des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, der sich durch seine speziellen Aufträge sowie seine hohe Einsatzbereitschaft auszeichnet und sich in den vergangenen Jahren regelmäßig in Auslandseinsätzen und kurzfristigen Einsätzen beweisen konnte.

Dies ist nur möglich durch die vorbildliche Motivation und Professionalität der Soldatinnen und Soldaten des Kommandos und durch die umfangreiche Unterstützung, die das Kommando und seine Soldatinnen und Soldaten durch die militärische Führung, aber auch aus der Politik und der Region erfährt.

Fest integriert in die ostfriesische Heimat wird das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ von der Zivilbevölkerung herzlich getragen. Die zahlreichen Aktionen mit der Stadt Leer, dem Landkreis, Vereinen, Verbänden und der Gelben Schleife beweisen das. Nicht zu vergessen die vielen lieb gewonnenen Veranstaltungen wie die Besuche im Leeraner Hospiz, das Adventskonzert oder die schon traditionelle Entgegennahme des Friedenslichts von den Pfadfindern, der Püntenmarsch oder die Besuche der „Herolde“. Die Liste ließe sich deutlich verlängern.

Nicht wenige Soldatinnen und Soldaten des heutigen Kommandos sind gebürtige Ostfriesen. Viele wohnen schon seit Jahren mit ihren Angehörigen in der Region. Wenn sie ihren Einsatz weltweit erfüllen, dann erfahren die Familien, Angehörigen und Freunde einen großen Rückhalt von der zivilen Bevölkerung. Dieser Rückhalt ist von unschätzbarem Wert für uns alle.

Unterstützung erhalten wir auch von dem Familienbetreuungszentrum, der Militärseelsorge, dem Sanitätsversorgungszentrum und dem Bundeswehrendienstleistungszentrum, die gemeinsam mit uns die Evenburg-Kaserne nutzen. Alle Genannten sind gemeinsam für die Soldatinnen und Soldaten des Standortes da und sollen daher in dieser Broschüre ebenfalls zu Wort kommen.

Kurzum, die Unterstützung, die wir in Leer erfahren, ist einmalig. Die Soldatinnen und Soldaten, die Evenburg-Kaserne und Leer gehören zusammen. Die vorliegende Standortbroschüre soll Ihnen helfen, sich am Standort wohlfühlen.



Dr. Kai-S. Schlolaut
Kommandeur Kdo SES
und Standortältester





OSTERKAMP NUTZFAHRZEUGE

- Servicepartner für Irisbus und Iveco-Nutzfahrzeuge
- autorisierter Mercedes-Benz Transporter- und LKW-Service
- OMNIplus-Service für Mercedes- und Setra-Busse

Emder Straße 30 • 26607 Aurich • Tel. 0 49 41 - 605 16 - 0
www.osterkamp-nutzfahrzeuge.de



MÖBELTRANSPORT
HEINE
 Gut umgezogen seit 1864
*Ihr kompetenter Partner für Umzüge
 in Deutschland und Europa*
 Tel. 0591 / 9110030
 04421 / 4689860
www.heine-umzuege.de



VEENTJER

GEHESUNDFIT ZENTRUM

Brunnenstraße 30 • 26789 Leer
 Tel. (0491) 9 2838-0 • Fax 9 2838-20
 E-Mail: veentjer.gmbh@ewetel.net

- Orthopädische Schuhe
- Diabetiker-Versorgung
- Einlagen für Alltag und Sport
- Sensomotorische Einlagen
- Elektronische Fußdruckmessung mit Laufanalyse
- Individuelle Korrekturen
- Therapie-Schuh-Kollektion
- Orthopädische Gehhilfen
- Kompressions-Therapie
- Bandagen und Orthesen
- Schuh-Reparaturen
- Schuhzurichtungen
- Aktiv- und Komfortschuhe

www.gegesundfitzentrum.de



BOHLEN & TAMMLING
 Wir versichern.

Bohlen & Tammling GmbH & Co. KG

Heisfelder Str. 161 • 26789 Leer

Telefon: 0491 4458
 Telefax: 0491 64795
 E-Mail: info@bt-versicherung.de
 Web: <https://bt-versicherung.de>



**HOLT EUCH MARSCH
VERPFLEGUNG!**

10% SPAREN
 AUF JEDE BESTELLUNG MIT
 DEINEM DIENSTAUSWEIS

BURGER KING® in Leer: Stadtring 4

Gültig bei Vorlage des Dienstausweises im
 ausgeführten BURGER KING® Restaurant.

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort 1

Standortbeschreibung 5

Die Stadt Leer, das „Tor Ostfrieslands“	5
Die Stadt Leer und die Bundeswehr	5
Gallimarkt – Die fünfte Jahreszeit in der Stadt Leer	6
Die Herolde	6
Püntenmarsch	7
Grünkohlessen	8
Blutspenden in der Evenburg-Kaserne	10
Das neue Gesicht der Evenburg-Kaserne	11
Die Regionalausstellung	12

Betreuung 13

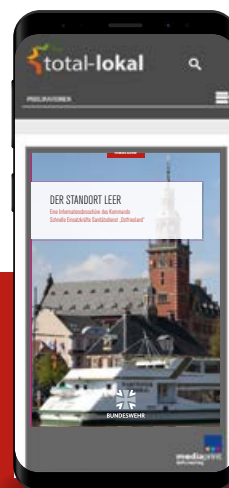
Das Familienbetreuungszenrum Leer	13
Betreuungsbüro am Standort Leer	13
Unteroffiziersheimgesellschaft/ Standortunteroffiziersgemeinschaft Leer	14
Zwergenburg	15
Eltern-Kind-Zimmer	17
Schwerbehindertenvertretung (SBV)	18
Militärische Gleichstellungsvertrauensfrau (GleiVF) Kdo SES	18
Lotse für Einsatzgeschädigte (Lotse EGS)	18

Sonstige Dienststellen am Standort..... 19

Sanitätsversorgungszentrum (SanVersZ) Leer	19
Militärseelsorge	19
Bundeswehr Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Leer ...	21
Sozialdienst der Bundeswehr in Leer	22
Berufsförderungsdienst	23

Inserentenverzeichnis Umschlagseite 3

Impressum Umschlagseite 3



Flipping-Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



Stadt Leer
(Ostfriesland)



Kommando Schnelle Einsatzkräfte
Sanitätsdienst „Ostfriesland“ und
die Stadt Leer – eng verbunden
durch eine Partnerschaft

Landkreis  Leer



*Leer: Landkreis mit
Kultur und Natur*



© WavebreakmediaMicro - stock.adobe.com

STANDORTBESCHREIBUNG

Die Stadt Leer, das „Tor Ostfrieslands“

Die Stadt Leer ist eine Hafen- und Handelsstadt nahe der Ems. Sie ist Kreisstadt des Landkreises Leer, hat etwa 35.000 Einwohner und ist die drittgrößte Stadt Ostfrieslands. Wegen der Nähe zur Ems und der günstigen Verkehrsanbindung wird sie das „Tor Ostfrieslands“ genannt.



Kasernentor 1945



Kasernentor heute

Leer besitzt eine wunderschöne Altstadt im Zentrum, wo der Besucher alte Bürgerhäuser und malerische Gassen entdecken kann. Dort gibt es kleine Läden, Ateliers von Künstlern, gemütliche Teestuben und schöne Restaurants. Unweit der Altstadt findet man den Binnen- und Sportboothafen mit wunderschöner Uferpromenade. Diese lädt zu Spaziergängen an der frischen Luft ein, welche entlang an Deichen führen, auf denen Schafe weiden. Hier tankt der Naturliebhaber Energie und kann im Anschluss bei einer Tasse Ostfriesentee das maritime Flair der Stadt genießen. In der Nähe der Altstadt befindet sich der Museumshafen, in dem liebevoll res-

taurierte Schiffe (z. B. das Dampfschiff Prinz Heinrich) bestaunt werden können.

Verfasser: HptFw Hilbig-Arlt

Die Stadt Leer und die Bundeswehr

Die Stadt Leer und das Umland bieten ein hochwertiges Kultur- und Naturangebot. Seit 2006 hat die Stadt Leer eine Patenschaft mit dem Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“.

In den 50 zurückliegenden Jahren waren die Soldatinnen und Soldaten

der Sanitätsverbände in Leer ein fester Teil der Bevölkerung in der Region. Zahlreiche Hilfeinsätze in der Region sowie zahllose gemeinsame Veranstaltungen zeugen von einem sehr guten Miteinander und brachten Zivilbevölkerung und Soldaten einander näher. Regelmäßig treffen sich der Kommandeur und der Leereraner Bürgermeister zum Informationsaustausch. Wenn Soldatinnen und Soldaten aus den Einsatzgebieten zurückkehren, werden sie im Festsaal des historischen Rathauses vom Bürgermeister und von den Ratsmitgliedern empfangen.

Verfasser: www.leer.de



Evenburg



Gallimarkt – Die fünfte Jahreszeit in der Stadt Leer

Seit 1508 wird der Gallimarkt in Leer gefeiert. In dem Jahr verlieh Graf Edzard der Große der Stadt Leer das Marktrecht. Traditionell wurde dieser Markt am Todestag des irischen Missionars und Heiligen Gallus (am 16. Oktober) abgehalten, wodurch das Volksfest seinen Namen erhielt.

Edzard der Große wählte diesen Tag, da bis zum St.-Gallus-Tag die Ernte eingebracht war und die Tiere im Stall untergebracht waren. Dies sorgte dafür, dass die Bauern, Mägde, Knechte und Händler Zeit für einen Ausflug in die Stadt Leer hatten.

Bis 1820 fand der Markt am 16. Oktober statt, dann wurde das Fest auf den 1. Mittwoch nach St. Gallus verlegt. Seit 1902 wird das Volksfest auf den 2. Mittwoch im Oktober verlegt. Dies wurde nötig, da der Gallimarkt immer mit dem Bremer Freimarkt kollidierte

und somit Händler und auch Besucher ausblieben.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Markt zum größten Volksfest in Ostfriesland. Mittlerweile dauert er fünf Tage und gliedert sich in den Gallimarkt und den Galli-Viehmarkt. Der Viehmarkt findet nur am 2. Mittwoch im Oktober statt. An diesem Tag wird auch der Gallimarkt eröffnet, welcher bis zum folgenden Sonntag dauert.

Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erhielt der Markt seinen Volksfestcharakter. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass 1860 das erste Karussell auf dem Markt stand. Nur wenige Jahre später prägten Karussells, Marktschreier, Musik, Museen und Flohzirkusse u. a. das neue Bild des Marktes. Die üblichen Krämer und Kaufleute waren seitdem fast vollständig vom Markt verschwunden.

Höhepunkte des Volksfestes sind die Eröffnung durch die Herolde, das

Feuerwerk am Freitag und die Lampionfahrt am Samstag. Mittlerweile werden jährlich um die 500.000 Besucher erwartet.

Verfasser: HptFw Hilbig-Arlt

Die Herolde

Herolde waren wappenkundige Bedienstete von Fürsten oder anderen Dienstherrn. Die Herolde kannten die unterschiedlichen Wappen der verschiedenen adeligen Familien und entwarfen auch neue Wappen. Sie stellten sicher, dass kein Wappen einem anderen glich, und registrierten die unterschiedlichen Zeichen in Wappenbüchern. Im Krieg überbrachten sie Botschaften, notierten aber auch die Namen der Gefallenen. Bei Turnieren waren sie die Ansager, Ordner und Schiedsrichter.

Seit 1907 verkünden drei Herolde den Beginn des Gallimarktes. Sie laufen in dem ersten Jahr durch die Stadt



Die Herolde in der Kaserne

und führten den großen Festumzug anlässlich des 400. Gallimarktes an. Dieser wurde von verschiedenen Vereinen und Firmen gebildet und stellte Personen aus der Geschichte der Stadt und verschiedene Handwerke und Zünfte dar.

Seit 1907 sagen die Herolde auch ihren Eröffnungsspruch auf, der wie folgt lautet:

„Radeau, Radeau, raditjes doe,
de Stadt, de hört de König toe,
radeau, radeau raditjes dum!
Dee Börgmester led vebeden,
dat nûms mag kopen of verkopen
bevör de Klocke negen sleit,
bi Verlûß van Goderen
un all wat over tein Pund weegt,
is na de Waage to brengen,
un darnaa dree Daag free Markt!“

„Radeau, Radeau, raditjes doe,
die Stadt gehört dem König zu,
radeau, radeau raditjes dum!
Der Bürgermeister lässt verkünden,
niemand darf kaufen oder verkaufen,
bevor die Glocke neun schlägt,
unter der Androhung des Verlustes
aller Güter,
und alles, was über 10 Pfund wiegt,
ist zur Waage zu bringen,
und danach drei Tage freier Markt!“

Bis heute eröffnen die drei Herolde mit Ihrer Glocke und dem unnachahmlichen Spruch den Gallimarkt.

Um die Verbundenheit der Stadt zu ihren Soldaten zu zeigen, wird zur Eröffnung des Gallimarktes regelmäßig eine kleine Abordnung der Soldaten aus Leer eingeladen. Bei dem traditionellen Rouladenessen mit anschließendem Marktrundgang sind Soldatinnen und Soldaten als Ehrengäste anwesend.

Am Donnerstag treten um die Mittagszeit alle Soldaten, welche im Dienst sind, vor dem Stabsgebäude an, um den Spruch der Herolde zu hören. Im Anschluss gibt es eine besondere „Kommandoübergabe“, denn der Kommandeur übergibt die Führung des Kommandos an die Herolde. Diese nutzen dieses Kommando, um den angetretenen Soldaten den Nachmittag frei zu geben, damit die Soldaten den Gallimarkt besuchen können.

Verfasser: HptFw Hilbig-Arlt

Püntenmarsch

Die Pünste

Im Jahre 1562 wurde die Pünste das erste Mal in den Büchern erwähnt. Damals wurde sie als wichtiges Verbindungsmittel zwischen dem Land an den Ufern der Jümme und Leda betrachtet, da es vor 450 Jahren dort keine Brücken gab. Die Treidelpünste (handgezogene Fähre) überquerte die beiden Flüsse in Wiltshausen.

Baulich hat sich die Pünste nicht verändert, nur dient sie heute ausschließlich touristischen Zwecken. Anders sah dies vor 450 Jahren aus. Damals wurde die Pünste als Haupthandelsweg genutzt. Über die Treidelpünste bei Amdorf-Wiltshausen über Backemoor kamen die Reisenden und Händler mit der Kutsche von Westfalen nach Ostfriesland.

Die Fahrzeiten der Pünste beginnen **ab dem 1. Mai und enden am 4. Oktober**. Und deshalb heißt es am 1. Mai, wenn die Saison eröffnet wird, wieder „Fährmann hol över“.

Püntenmarsch

Der Püntenmarsch hat seinen Ursprung im Leeraner Soldatenmarsch, welcher erstmalig vom Sanitätsbataillon 11 am 17. Mai 1975 am Standort Leer durchgeführt wurde. Bei diesem Termin marschierten über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Soldatinnen und Soldaten sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leer mit.



Püntemarsch



Ehrung der Marschteilnehmenden



Grünkohlessen

In den folgenden Jahren marschieren bis zu 3.000 Teilnehmer*innen gemeinsam durch die Natur. Neben dem gemeinsamen Marsch wurden mit den Erlösen der Veranstaltungen soziale Einrichtungen in der Stadt Leer finanziell unterstützt. Durch die Strukturveränderung des Sanitätsdienstes wurde der Marsch 1996 eingestellt. 1996 erfolgt die Umbenennung des Sanitätsbataillons 11 in das gemischte Lazarettregiment 11. Drei Kompanien (in der Bundeswehr ist die Kompanie die kleinste disziplinarische Einheit und besteht aus 60 bis 250 Soldatinnen und Soldaten) blieben in Leer, während die restlichen Kompanien und die Führung nach Fürstenau übersiedelten. In die frei gewordenen Räume zog der Stab der neuen Sanitätsbrigade 1.

Im Laufe der folgenden Jahre wurden zahlreiche öffentliche Veranstaltungen mit gemeinnützigem Hintergrund durchgeführt. Im Jahr 2000 veranstaltete die Sanitätsbrigade 1 eine Fahrradtour rund um die Stadt Leer. Die „Mit Rad up' Pad-Tour“ erbrachte einen Erlös von 1.400 DM (715,81 Euro) für die Spastikerhilfe Leer.

Doch der Soldatenmarsch fehlte den Leeraner*innen und auch ihren Soldat*innen.

Am 21.03.2003 wurde die Sanitätsbrigade 1 „Ostfriesland“ außer Dienst

gestellt und am gleichen Tag das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ wieder in Dienst gestellt.

2007 wurde in Anlehnung an die Tradition der Püntenmarsch durch den damaligen Kommandeur Flottenarzt Dr. Michael Knabe wieder ins Leben gerufen.

Die zwölf Kilometer lange Strecke führt bis heute entlang der Leda und Jümme. Die Leeraner Bevölkerung marschiert gemeinsam mit den Soldatinnen und Soldaten durch die ostfriesische Landschaft. Dabei überqueren die Marschierenden die Leda mit der Punte.

Der Marsch findet jährlich im Sommer statt und in ungeraden Jahren in Verbindung mit dem „Leeraner Soldatentag“. Der Tag startet mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst.

Im Anschluss eröffnet der Kommandeur des Kommandos Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst gemeinsam mit dem/der Bürgermeister*in den Püntenmarsch.

Die gemeinsamen Veranstaltungen finden in der Bevölkerung großen Zuspruch. Zahlreiche Vereine, Behörden und die Stadt Leer nehmen mit Marschgruppen teil. Dieser Tag för-

dert das Interesse der Bevölkerung an der Bundeswehr und am Sanitätsdienst der Bundeswehr.

Durch diese Veranstaltungen sind sehr viele Freundschaften zwischen Soldat*innen und Bürger*innen entstanden.

Wir führen diesen Marsch gemeinsam mit der Stadt Leer, der Zeitungsgruppe Ostfriesland, dem BwDLZ und dem Verein „Wir Bürger für unsere Soldaten in Leer e. V.“ durch.

Über den Püntenmarsch finden Sie zahlreiche Artikel im Netz.

Verfasser: HptFw Hilbig-Arlt

Grünkohlessen

Wenn der erste Frost über Ostfriesland zieht, beginnt die Grünkohlzeit. Durch den Frost werden die krausen Blätter dieses geschätzten Kohls tüchtig „gezwickelt“, was ihm seinen leicht süßen Geschmack verleiht. Das ist der Start in die Zeit der „großen Grünkohlessen“, denn am besten schmeckt das leckere Grün, wenn es in großen Mengen zubereitet wird. Ab diesem Zeitpunkt fängt im Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ das Grünkohlfieber an. Die Planungen zum jährlichen großen Grünkohlessen in der Kaserne starten und jeder Angehörige der

Bundeswehr oder Gäste, welche bereits einmal daran teilgenommen haben, zählen die Tage, bis die Einladung zum großen Grünkohllessen ins Haus flattert.

Im Jahr 2000 rief der damalige Kommandeur der Sanitätsbrigade 1, Oberstarzt Dr. Arno Roßlau, das traditionelle Grünkohllessen ins Leben. In den Folgejahren entwickelte sich die Veranstaltung zu einem der größten Grünkohllessen in der Region, an dem mittlerweile über 1.000 Personen kulinarisch verwöhnt werden. Der Kommandeur lädt ehemalige Soldatinnen und Soldaten des Kommandos, Politiker aus dem Bundestag und dem Niedersächsischen Landtag, Politiker des Landkreises Leer und aus den umliegenden Gemeinden, Gäste aus Nachbarverbänden, aus dem Patenverband, aus militärischen Dienststellen, Behörden und Vereinen

zu dieser Veranstaltung ein. Im Verlauf des Abends wird traditionell ein Kohlkönig gekürt.

Dazu werden vor dem Essen Kandidat*innen ausgewählt, welche am Beginn der Veranstaltung gewogen werden. Nach dem Essen werden diese erneut gewogen, um festzustellen, wer der oder die größte Grünkohlesser*in ist. Seit Beginn im Jahre 2000 gab es zahlreiche Kohlkönig*innen auf fast allen politischen und militärischen Ebenen, welche in der Evenburg-Kaserne gekrönt wurden. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde ein Bierglas mit dem Aufdruck des Jahres, dem Kommandowappen und dem Schriftzug „Grünkohllessen“ kreiert, welches in Sammlerkreisen reißenden Absatz findet und zahlreiche Vitruinen im Land verschönt. Gleichzeitig wird an dem Tag der „Kommandoschluck“ ausge-

schenkt. Diesen gibt es seit 2019. Ein Kräuterlikör, welcher dazu dient, die Verdauung des Grünkohls zu beschleunigen. Denn eins steht fest, an diesem Abend wird viel Grünkohl gegessen, da dieser durch die Truppenküche besonders schmackhaft zubereitet wird. Im Schnitt werden 300 Kilo Grünkohl, 250 Kilo Kartoffeln, mehr als 2.000 Würste und knapp 300 Kilo Fleisch aufgetischt.

Eine weitere schöne Tradition hat sich im Laufe der Jahre entwickelt. So bleibt ein Tisch unbesetzt. Dieser soll an die Kameradinnen und Kameraden erinnern, welche gefallen oder gestorben sind.

Verfasser: HptFw Hilbig-Arlt



Grünkohlkönig 2019 und damaliger Kommandeur Kdo SES

Blutspenden in der Evenburg-Kaserne

Seit 1962 gibt es den Blutspendedienst der Bundeswehr. Dieser ist dem Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz angegliedert und für die Blutspende bei der Bundeswehr verantwortlich. Er konzentriert sich auf die Weiterentwicklung einsatzrelevanter Blutprodukte, die auf dem freien Markt nicht verfügbar sind. Dabei handelt es sich beispielsweise um die Entwicklung tiefgefrorener Blutplättchen-Präparate. Diese sogenannten kryokonservierten Thrombozyten-Konzentrate sollen die Blutungsstillung von stark blutenden Wunden, wie sie bei Schuss- oder Explosionsverletzungen vorkommen, fördern.

Der Blutspendedienst verfügt seit der Umstrukturierung der Blutspende in der Bundeswehr im Jahre 2017 nur noch über einen „Spendetrupp“. Dieser kann aufgrund der personellen Ausstattung nur die Standorte in einem Umkreis von 100 Kilometern um Koblenz betreuen. Dies reicht jedoch nicht, um den gesamten Bedarf an Blutkonserven in der Bundeswehr decken zu können. Aus diesem Grund übernimmt der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) seit Ende Juli 2019 sowohl die



Blutspenden

Blutspende-Angebote als auch die Versorgung der Bundeswehr mit Blutkonserven. Mit diesen Blutkonserven werden sowohl die Auslandseinsätze der Bundeswehr als auch die Bundeswehrkrankenhäuser in Koblenz, Ulm, Hamburg, Westerstede und Berlin beliefert.

Auch am Standort Leer machte sich die personelle Entwicklung des Blutspendedienstes der Bundeswehr bemerkbar. Die bislang regelmäßig stattfindenden Spendentage konnten nicht mehr – wie in den Vorjahren üblich – durchgeführt werden.

2019 ergriff der Kommandeur des Kdo SES und Standortälteste Oberstarzt Dr. Jens-Peter Evers die Initiative und nahm Verbindung mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Springe auf. Schnell waren sich die Verantwortlichen des DRK und das Kdo SES einig und führten am 12.07.2019 die erste gemeinschaftliche Blutspende-Aktion in der Evenburg-Kaserne durch.

204 Spender waren an diesem Tag bereit, ihr Blut für dringend benötigte Blutkonserven zur Verfügung zu stellen. Den Angehörigen des Kdo SES musste die Wichtigkeit einer Blutspende nicht erklärt werden, da viele Konserven auch für die Auslandseinsätze benötigt werden.

Das Zusammenspiel zwischen dem DRK und dem Kdo SES verlief reibungslos und so wurden Folgetermine vereinbart. Das Angebot wurde auf den gesamten Standort Leer ausgeweitet. Mittlerweile finden die Blutspendetage vier mal im Jahr statt.

Verfasser: OStFw Harms



Blutspenden



Einweihung

Das neue Gesicht der Evenburg-Kaserne

In der Evenburg-Kaserne gehen in den letzten Jahren nicht nur die Soldatinnen und Soldaten ein und aus, sondern auch die Handwerker. Enorme Bautätigkeiten prägen das Kasernenbild seit mittlerweile neun Jahren.

Für alle sichtbar wurde am Eingang der Kaserne ein Parkdeck mit 156 Stellplätzen erbaut. Der personelle Aufwuchs des Kdo SES seit 2020 machte diesen Bau, ebenso wie das neue Funktions- und die neuen Unterkunftsgebäude, notwendig.

Genauso sichtbar sind die neuen Ausbildungswiesen, auf denen Rettungs- und Bergungseinsätze simuliert und trainiert werden können. Eine Ausbildungshalle für Ausbildung in und am Luftlande-rettungszentrum und dessen Varianten runden das Bild nach außen ab.

Vor dem Umzug des Ausbildungs- und Simulationszentrums von Delmenhorst nach Leer wurde dessen Dienstgebäude innerhalb der Kaserne erstellt und zwei weitere Unterkunftsgebäude



Spatenstich

sowie eine Einsatztrainingshalle befinden sich in der Bauvorbereitungsphase.

Damit das Kdo SES schnell in den Einsatz gebracht werden kann, wurde der Bau von neuen Lagerhallen notwendig. Hier werden unter anderem medizinisches Gerät, Medikamente, aber auch das zum Aufbau eines Luftlanderettungszentrums benötigte Material transportfertig gelagert und bewirtschaftet. Im Falle eines Einsatzes ist nicht nur medizinisches Personal sofort verfügbar, sondern auch das notwendige Material, das frühzeitig verpackt und verladen werden kann. Im Einsatzland kann dadurch innerhalb kürzester Zeit der jeweilige Auftrag umgesetzt werden.

Weitere Bauvorhaben befinden sich bereits in den Planungen. So werden in den nächsten Jahren eine neue Sporthalle, ein Kleinspielfeld und weitere Lagerhallen entstehen. Im Rahmen des E-Mobilitätsprogramms werden am Standort 14 E-Tanksäulen entstehen. Aber auch Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten wie beispielsweise die Erneuerung des

Trinkwassernetzes lassen die Bautätigkeiten innerhalb der Kaserne nicht abreißen.

Damit alle Projekte umgesetzt werden können, müssen einige Bestandsgebäude abgerissen werden. Abgerissen wird auch die Mehrzweckhalle, denn dort wird das zweite Parkdeck entstehen.

Auf dem Gelände der Standort-schießanlage in LOGA wird eine Hallenschießanlage gebaut und das Sanitätszentrum Leer wird ein neues Gebäude erhalten. Auf dem Standortübungsplatz in HESEL wird für die Ausbildung ein erweitertes Ausbildungsgelände entstehen.

Alle bisherigen und die kommenden Maßnahmen geben der Evenburg-Kaserne ein neues Gesicht und sie entwickelt sich zu einer der modernsten, funktionsbezogensten Kasernen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Verfasser: StHptm Hoops/OSTfw Harms

Die Regionalausstellung

Die Regionale Ausstellung beim Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ (Kdo SES) zeigt die Geschichte und die Gegenwart des Sanitätsdienstes in Leer im Wandel von 1961 bis heute.

Am 4. Oktober 2016 eröffnete der damalige Kdr Kdo SES, Herr Flottenarzt Dr. Dirk Möllmann, die Regionale Ausstellung beim Kdo SES in Leer.

Im Rahmen der Agenda „Bundeswehr in Führung – Aktiv. Attraktiv. Anders.“ hat das Kdo SES die Möglichkeit in Eigenverantwortung erhalten, die Geschichte der Garnisonsstadt Leer in einer Dauerausstellung aufzuarbeiten und zu präsentieren.

Begleiten Sie die Soldatinnen und Soldaten aus Leer durch ihre zahlreichen besonderen Auslandsverwendungen im Rahmen militärischer Operationen und humanitärer Hilfeinsätze. Erleben Sie, warum das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ der „Sanitätsverband der ersten Stunde“ genannt wird.

Beim Rundgang durch die Ausstellung im Offiziersheim können sich die Gäste einen Überblick darüber verschaffen, mit welcher Akribie und Sorgfalt die Verantwortlichen die geschichtlichen Daten des Sanitätsdienstes in Leer zusammengetragen haben. Auf den Jahrestafeln können die Besucher künftig die Geschichte des Sanitätsbataillon 11, der Sanitätsbrigade 1 „Ostfriesland“ und des Kdo SES in den Jahren 1961 bis heute anhand von geschichtlichen Daten, Bildern, Videos und zahlreichen Exponaten nachvollziehen.

Die Besucher erwartet an mehreren Stationen informative und authentische Videos sowie persönliche Interviews, welche abgerufen werden können. Dort berichten Soldatinnen und Soldaten über ihren weltweiten Einsatz. Der Besucher erhält einen Eindruck, was der Sanitätsdienst in humanitären und militärischen Aufträgen in den letzten 55 Jahren geleistet hat.

Anhand zahlreicher Ausstellungsstücke, erläuternder Hintergrundtexte und Originalbilder taucht der Besucher in die Einsätze wie Kambodscha und Banda Aceh (Indonesien) ein und er kann so erleben und begreifen, was

es bedeutete, z. B. im Observation Point (OP) North in Afghanistan als Rettungstrupp eingesetzt zu sein.

Oberstabsfeldwebel a. D. Udo Lünenbroer hat die Ausstellung gemeinsam mit Oberstleutnant d. R. Sönke Dwenger aufgebaut. Die beiden Soldaten wurden durch die Ideen von Dipl.-Ing. Menno Mennenga von der Firma Reunion Media wissenschaftlich beraten.

Herr Oberstabsfeldwebel a. D. Udo Lünenbroer wird die Besucher durch die Ausstellung führen. Besichtigungen nach vorheriger Anmeldung unter: 0491 9195-4777.

Gruppen bis max. 20 Personen
Dauer: ca. 20 Minuten

Verfasser: HptFw Hilbig-Arlt



Deutscher
Bundeswehrverband

Wer viel gibt, kann viel verlangen!

Wir tun es – für Sie!



BETREUUNG

Das Familienbetreuungszen- trum Leer

Das Familienbetreuungszen-
trum (FBZ) in Leer befindet sich in der
Evenburg-Kaserne im Gebäude 2
und ist Ansprechpartner bei Fragen
oder Problemen im Zusammenhang
mit allen Einsätzen und längeren
Übungen unserer Soldaten für den
Regionalbereich Ostfriesland, Ems-
land, Ammerland und das angren-
zende Saterland.

Wir betreuen und beraten aber auch
Angehörige aus dem gesamten Bun-
desgebiet, wenn Angehörige, die
nicht aus den genannten Regionen
stammen, das gerne möchten. Jede
Soldatin und jeder Soldat sowie
dessen Angehörige haben die Mög-
lichkeit, aus insgesamt 32 Familien-
betreuungscentren, die bundesweit
angesiedelt sind, auszuwählen.

Wir geben Informationen, unterstützen
bei der Lösung von Problemen und
knüpfen die notwendigen Kontakte
zum entsprechenden Fachpersonal
aus unserem „Psychozialen Netz-
werk“ innerhalb und außerhalb der
Bundeswehr.

Wir haben ständig Kontakte in alle
Einsätze sowie zum Einsatzführungs-
kommando und können deshalb
jederzeit auf aktuelle Informationen
zurückgreifen.

Unter anderem führen wir regelmä-
ßige Informations- und Betreuungs-
veranstaltungen wie zum Beispiel
Exkursionen in Zoos, Freizeitparks,
Museen oder Erlebnisswelten und
veranstalten Grillfeste, Sommerfeste,
Weihnachtsfeiern. Dabei stellen wir
immer eine Kinderbetreuung sicher,
in der Erzieherinnen und Erzieher die
Kinder betreuen, damit die Angehö-



Familienbetreuungszen-
trum

rigen Zeit haben, bei den Vorträgen
zuzuhören.

Unser Betreuungsangebot steht
jedem vor, während und auch nach
der eigentlichen Abwesenheit zur Ver-
fügung. Wir laden alle, die es möch-
ten, acht Wochen vor der geplanten
Abwesenheit bis acht Wochen nach
Rückkehr regelmäßig zu unseren Ver-
anstaltungen ein. Aber auch außerhalb
dieser Zeiten sind wir jederzeit für
Sie da. Zögern Sie nicht, wenn Ihnen
etwas auf dem Herzen liegt, rufen Sie
einfach an. Wir haben immer Zeit für
Sie!

Wir würden uns freuen, Sie mit Ihren
Angehörigen, aber auch gerne mit
weiteren Familienmitgliedern und
Freunden begrüßen zu dürfen.

Zum Team des Familienbetreuungs-
zentrums Leer gehören

Leitung:

Oberstabsfeldwebel
Wolfgang Karafiat
Stabsfeldwebel Sönke Eden

Mitarbeiter:

Stabsfeldwebel Peter Grünscheidt
Ute Holzenkämper
Mareen Stemmler
Heike van der Schüür

So erreichen Sie das Familienbetreu-
ungszen-
trum:

**Familienbetreuungszen-
trum Leer**
Evenburg-Kaserne, Gebäude 2
Papenburger Straße 82, 26789 Leer
Tel.: 0491 9195-4501
Fax : 0491 9195-874507
E-Mail: fbzleer@bundeswehr.org

Verfasser: StFw Grünscheidt

Betreuungsbüro am Standort Leer

Das Betreuungsbüro am Standort
Leer (BeB StO Leer) ist beheimatet
in der Evenburg-Kaserne in der Stadt
Leer.

Unser Büro befindet sich in Gebäude 2
direkt neben der Truppenküche.

Am Standort Leer wird der Betreuung
ein hoher Stellenwert eingeräumt. Der
Standortälteste und sein Team stehen
Ihnen als Berater bei der Suche nach
Freizeit- und Betreuungsmöglichkei-
ten und anderen Fragen gerne zur
Seite.

Wir betreuen rund 1.000 Soldatinnen
und Soldaten sowie 200 zivile Mitar-
beiterinnen und Mitarbeiter aus den
Dienststellen:

- Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“
- SAR Search and Rescue Marinefliegergeschwader 5 Außenlandeplatz Borkum
- Familienbetreuungszentrum Leer
- Sanitätsversorgungszentrum Leer
- Materiallager und Ausbildungswerkstatt Weener
- Marineführungsunterstützungszug 2 Ramsloh
- Bundeswehrdienstleistungszentrum Leer

Wir sind Ihre Ansprechstelle für Informationen und Aktivitäten rund um den Standort Leer und bieten Ihnen In- und Outdoormaterial zum Ausleihen für die Gestaltung Ihrer Freizeit.

Unsere Informationen und Angebote richten sich an alle Bundeswehrangehörigen im militärischen und zivilen Bereich, Veteranen/Veteraninnen, Ehemalige sowie deren Familien und Bezugspersonen im Rahmen der Betreuung und Fürsorge.

Sie erreichen das Personal des BeB StO Leer zu den Regeldienstzeiten wie folgt:

- RHS Heino Jacobs,
Tel.: 90-2542-4779 oder
0491 9105-4779

E-Mail: betreuungsbuero-leer@bundeswehr.org

Verfasser: StFw Ahadi-Zeunert

Unteroffiziersheimgesellschaft/ Standortunteroffiziersgemein- schaft Leer

Sehr geehrte Kamerad*innen, ehemalige Soldat*innen und Pensionäre, Mitarbeiter*innen des BwDLZ Leer, Lehrgangsteilnehmer*innen, Gäste,

die Unteroffiziersheimgesellschaft Leer wird betrieben und organisiert

von der Standortunteroffiziersgemeinschaft Leer e. V. und setzt sich zusammen aus den Mitgliedern der STUG Leer e. V. sowie aus den Kamerad*innen, welche freiwillig ihren Dienst als Ordonanz für unser Gemeinwohl leisten.

Dieses Team wird geleitet vom Vorstand der STUG Leer e. V.

Das Team der UHG Leer heißt Sie alle recht herzlich am Standort Leer und in den Räumlichkeiten der UHG Leer willkommen.

Die Besonderheit unserer UHG liegt darin, dass sie, aufgrund des nicht vorhandenen Mannschaftsheimes und der nicht bewirtschafteten Offiziersheimgesellschaft, die bewirtschaftete Betreuungseinrichtung für alle zu Betreuenden am Standort ist.

Diesen Auftrag erfüllen wir gerne, um für jede und jeden am Standort da zu sein und somit bei der attraktiven Dienstgestaltung am Standort Leer mitwirken zu können.

Da die UHG seinerzeit für etwa 200 zu betreuende Unteroffiziere erbaut wurde, sie heute vom gesamten Kdo SES sowie dem BwDLZ Leer genutzt wird, kommen wir in vielen Bereichen schon an unsere Grenzen.

Gemeinsam mit der immerwährenden Unterstützung des Kdr Kdo SES wie auch den Einheiten am Standort Leer meistern wir, im Schulterschluss, jedoch unseren Auftrag für Sie.

Sie finden die UHG in der Evenburg-Kaserne im Gebäude 13. Hier können Sie sich während der Dienstzeit als auch außerhalb der Dienstzeit aufhalten, um bei guter Verpflegung, guten Getränken, freiem WLAN Ihre Zeit zu verbringen und sich mit Kamerad*innen zu treffen. Ein Billardtisch, ein Dartspielgerät, zwei Groß-

bildfernseher sowie eine Kegelbahn unterstützen hier die Gestaltung der freien Zeit. Skat-, Bingo- und Pokerabende vervollständigen das Angebot zur Gestaltung der freien Zeit. Ein großes Pavillonzelt für private Belange kann von Mitgliedern der STUG Leer e. V. ausgeliehen werden. Dienstliche wie auch private Feiern/Veranstaltungen können Sie nach Absprache mit dem Heimfeldwebel oder dem Vorsitzenden in den Räumlichkeiten der UHG Leer durchführen.

Als kleiner Wermutstropfen ist bei uns, wie in all den Bereichen, zur Zeit die ein oder andere Einschränkung aufgrund der Auswirkung der Corona-Pandemie hinzunehmen. Wir bitten dieses zu berücksichtigen und gemeinsam mit uns zu meistern.

Das Team der UHG Leer freut sich auf Ihren Besuch.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Dennis Unruh,
Hauptfeldwebel &
1. Vorsitzender



Standortunteroffiziersgemeinschaft Leer e. V.

Evenburg-Kaserne
Papenburg-Straße 82, 26789 Leer
Tel.: 0491 91954740
E-Mail: stug_leer@web.de

Verfasser: OStFw Wotte



Zwergenburg

Liebe Eltern, liebe Interessierte!

Der Familienservice Weser-Ems e. V. hat seit seiner Gründung 1997 das Ziel, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Der Verein ist Träger vieler betrieblicher Großtagespflegestellen im gesamten Nordwesten.

Nach der Geburt des Kindes oder nach der Erziehungszeit scheitert die Rückkehr in den Beruf häufig an fehlenden Kinderbetreuungslösungen. Der Auftraggeber hat gemeinsam mit dem Familienservice Weser-Ems e. V. eine verlässliche Kinderbetreuung geschaffen. Auch Kinder von betriebsfremden Familien werden bei Platzkapazitäten aufgenommen.

Die Betreuungsmöglichkeit richtet sich an Kinder im Alter von 8 Wochen bis zum Eintritt in den Kindergarten mit 3 Jahren. Es werden maximal zehn Kinder zeitgleich betreut. Die Eltern brauchen nur die Betreuungsstunden bezahlen, die sie in Anspruch nehmen und mit uns vertraglich geregelt haben.

Öffnungszeiten

Die Einrichtung ist das ganze Jahr geöffnet, auch in den Schulferien und an Brückentagen.

Montag: 06.30 – 16.30 Uhr
 Dienstag: 06.30 – 16.30 Uhr
 Mittwoch: 06.30 – 16.30 Uhr
 Donnerstag: 06.30 – 16.30 Uhr
 Freitag: 06.30 – 13.00 Uhr

Personal

Bei der Auswahl der Betreuungskräfte haben wir zum Wohle der Kinder einen hohen Anspruch. In der Zwergenburg arbeiten pädagogische Fachkräfte und qualifizierte Tagespflegepersonen, die beim Familienservice Weser-Ems e. V. angestellt sind.

Eine feste Vertretungskraft wird zusätzlich stundenweise eingesetzt und steht der Zwergenburg darüber hinaus bei Ausfall einer Betreuungskraft durch Krankheit oder Urlaub zur Verfügung. Die Vertretungskraft ist durch die festen Betreuungsstunden

in der Woche den Kindern bekannt und vertraut. Sie wird als festes Teammitglied anerkannt.

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe der Kaserne. Den Kindern stehen ein großer Gruppenraum mit Essbereich, eine Küche, ein Schlaf- und Ruheraum, der Garderobebereich und ein Wasch- und Wickelraum mit Toilette zur Verfügung.

Der Gruppenraum bietet mit einem zusätzlichen Spielpodest genügend Fläche zum Klettern, Bewegen, Ausprobieren, Entdecken und Erforschen des Raumes. In der Bauecke können die Kinder mit unterschiedlichem Konstruktionsmaterial ihre Kreativität frei entwickeln. Das freie und ungestörte Spielen findet in einer geschützten, altersgemäß ausgestatteten Umgebung statt.

Im Essbereich können die Kinder und die Betreuungskräfte gemeinsam frühstücken und zu Mittag zu essen. In der Küche bietet sich die Möglichkeit, Koch- und Backangebote mit den Kindern durchzuführen.

Der Ruheraum bietet altersgerechte Schlafmöglichkeiten.



Das Spielzimmer

Im Garderobenbereich hat jedes Kind ein Eigentumsfach.

Der Wasch- und Wickelraum ist kleinkindgerecht gestaltet. Dort befinden sich eine Kindertoilette, ein Doppelwaschbecken sowie ein großzügiger Wickelbereich.

Das Büro/Elternzimmer kann für Gespräche zwischen Eltern und Betreuungskräften genutzt werden.

Der Außenbereich hat eine Sandfläche und Schattenplätze sowie eine Schaukelmöglichkeit. Der Außenbereich ist umzäunt und abgesichert.

Pädagogische Schwerpunkte und Ziele

- Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes sind pädagogischer Schwerpunkt. Er bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche, konstruktive, kreative und motorische Entwicklung des Kindes.
- Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, der Lebenssituation sowie den Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.
- Basis für ein gutes Miteinander zwischen Kindern, Eltern und Betreuungskräften sind Vertrauen, ein Gefühl von Sicherheit und gegenseitige Wertschätzung.
- Jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich im eigenen Tempo und unsere Basis für ein Miteinander sorgt für eine gesunde Entwicklung des Kindes.

Unser „roter Faden“

Alle Kinder sollen sich im Alltag angenommen und gleichwertig in der Gruppe fühlen. Alles hat den Charakter einer großen Familie. Die Kinder lernen, dass jedes Kind Fähigkeiten

hat und dass man voneinander lernen und Ziele gemeinsam erreichen kann. Die Kinder sollen sich zu einer fröhlichen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickeln.

Wir geben den Kindern Raum, Zeit und Gelegenheit zum Lernen, um ihre Neugierde zu wecken und ihre Fähigkeiten zu fördern. Die Kinder bekommen die Möglichkeit zum Experimentieren, Probieren, Staunen, Bewegen, kreativen Handeln und Selbstständigkeit. Kinder wollen Dinge nicht nur anschauen. Sie wollen sie anfassen, daran riechen, schmecken, befühlen, damit experimentieren, denn sie lernen ganzheitlich mit allen Sinnen. Kinder entdecken und erforschen die Welt in ihrem eigenen Tempo selbstständig und treffen eigene Entscheidungen.

Die geringe Größe der Zwergenburg ermöglicht eine klare familiennahe Tagesstruktur. Die Kinder lernen Regeln einzuhalten und sich in die Gemeinschaft einzufügen. Genauso lernen sie bei Konflikten Lösungsmöglichkeiten einzusetzen sowie Rücksicht und Verantwortung zu übernehmen.

Möglichst tägliche Spaziergänge im Ort sind uns wichtig, um die Entwicklung der Kinder auch bei frischer Luft zu fördern.

Die gemeinsamen Mahlzeiten fördern die sozialen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten. Die Kinder lernen selbstständig zu essen und zu trinken. Das Frühstück sowie die Zwischenmahlzeiten werden gemeinsam eingekauft. Das Mittagessen wird geliefert. Den Kindern steht jederzeit Wasser zum Trinken zur Verfügung.

Nach dem Mittagessen legen wir Wert auf eine Ruhezeit. Die Kinder können sich in die Kuschelecke legen, um

sich auszuruhen oder ein Buch anzugucken.

Um ein Werkzeug für Kommunikation, Begriffsbildung und Denken im Alltag zu haben, bieten wir den Kindern eine Atmosphäre, die die Sprechfreude fördert. Wir begleiten das Handeln der Kinder sprachlich sowie musikalisch, gehen auf Äußerungen und Fragen geduldig und aufmerksam ein. So lernen die Kinder konzentriert zuzuhören, Gedanken, Gefühle, Erfahrungen und Ideen in Worte zu fassen und erweitern ihren Wortschatz.

Die Förderung der emotionalen, sozialen, kognitiven, motorischen und kreativen Fähigkeiten gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben, genauso wie die Herausbildung eines starken Selbstwertgefühls.

Die Pflege, die als behutsame körperliche Versorgung und als Kommunikation mit dem Kind geschieht und immer darauf achtet, dass das Kind nach eigenem Wunsch beteiligt wird, liegt uns sehr am Herzen.

„Das Berliner Eingewöhnungsmodell“

Zwei bis vier Wochen vor Beginn der regulären Betreuungszeit gewöhnen wir die Kinder nach dem „Berliner Modell“ ein.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit ist eine konstruktive, respektvolle und kommunikative Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Betreuungskräften. Ziel ist der Austausch über gegenseitige Erwartungen, Vorstellungen und die Entwicklung des Kindes.

Täglich gibt es in der Bring- und Abholzeit die Möglichkeit für kurze Übergabegespräche.

Ein- bis zweimal im Jahr wird ein Elternabend durchgeführt, in dem organisatorische und pädagogische Themen besprochen werden.

Zwei- bis dreimal im Jahr laden wir ein Elternteil bzw. die Familie zu einem gemeinsamen Fest ein.

Vor Beginn der Betreuung findet das sogenannte Erstgespräch statt. Hier lernen sich die Eltern, das zu betreuende Kind sowie die Betreuungskräfte kennen. Das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ und der Tagesablauf werden besprochen.

Am Ende der Betreuung bieten wir den Eltern ein Abschlussgespräch an.

Die Verwaltungskräfte des Familienservice Weser-Ems e. V. stehen den Eltern bei Problemen, Fragen und Informationsbedarf ebenfalls gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen auf www.famservice.de

Verfasser: Familienservice Weser-Ems e. V.

Eltern-Kind-Zimmer

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist im Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ ein wichtiges Thema.

Im Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ (Kdo SES) gibt es seit 2011 ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer, welches speziell für Bundeswehrangehörige eingerichtet wurde. Hier können Kinder beaufsichtigt und versorgt werden, während sie an einem voll eingerichteten Arbeitsplatz (PC und Internetanschluss) ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen können. Das Eltern-Kind-Arbeitszimmer steht für



Das Eltern-Kind-Zimmer

alle Soldatinnen und Soldaten sowie auch die zivilen Mitarbeiter*innen des Kommando Schnelle Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Eltern nehmen in Betreuungsgespäßen ihre Kinder mit in die Dienststelle und können so die Vereinbarkeit von Familie und Dienst in der Bundeswehr umsetzen.

Vorbei sind die Jahre, als Erziehungsberechtigte jahrelang ihre berufliche Tätigkeit unterbrechen mussten und nach Jahren wieder eingearbeitet werden mussten. Oft waren sie mit den Kindern allein zu Hause, wodurch der Kontakt zu den Kamerad*innen verloren ging.

Das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ ist vorbildlich in der Bundeswehr.

Zusätzlich gibt es die Kindertagesstätte „Zwergenburg“. Aus diesem Grund wurde das Kdo SES im Jahr 2018 und 2022 mit der Auszeichnung „wir sind familienfreundlich“ durch den Landkreis Leer ausgezeichnet.

Ansprechstelle:
KpFw 4./Kdo SES, App. 3701

Verfasser: HptFw Hilbig-Arlt



Zahllose Beschäftigungsmöglichkeiten im Eltern-Kind-Zimmer

Schwerbehindertenvertretung (SBV)

Am Standort Leer begrüßt Sie recht herzlich die örtliche Schwerbehindertenvertretung des Kommandos Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“.

Wir sind Ansprechpartner in allen Angelegenheiten schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen.

Wir unterstützen Sie bei Antragstellungen, z. B. bei der Feststellung eines Grades der Behinderung, oder dem Gleichstellungsantrag.

Wir werden bei allen Personalmaßnahmen (Beurteilung, Versetzung, Lehrgänge etc.) von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen beteiligt.

Wir nehmen an Sitzungen von Personalvertretungen (VPV, Personalrat) und auch Arbeitsschutzausschusssitzungen teil.

Wir sind bei allen Befehlen und Weisungen zu hören und unterstützen bei deren Erstellung.

Wir achten für Sie an vielen Stellen darauf, dass Ihre Rechte und besonderen Belange Berücksichtigung finden.

Wir sind für Sie da.

Sprechen Sie uns gerne an:

- SF Björn Beermann,
Tel.: 0491 9195-4572
- 1. Stv. SF Wilko Hinz,
Tel.: 0491 9195-4432
- 2. Stv. SF Heinz Holger Zwetti,
Tel.: 0491 9195-4334

Verfasser: StFw Beermann

Militärische Gleichstellungsvertrauensfrau (GleiVF) Kdo SES

Moin aus den Büros der militärischen Gleichstellungsvertrauensfrauen des Kdo SES!

Durch die Bestellung des Kommandeurs Kdo SES haben wir in Nebenfunktion die Tätigkeiten als militärische Gleichstellungsvertrauensfrauen (GleiVF) übernommen.

Wir sind Ansprechpartnerinnen für alle Soldatinnen und Soldaten des Kdo SES, aber auch für die zuständige militärische Gleichstellungsbeauftragte (GleiBmil) bezüglich der Beratung und Vermittlung in sämtlichen Angelegenheiten, die der Thematik Vereinbarkeit von Familie und Dienst, Gleichstellung, Mobbing und Schutz vor sexueller Belästigung zuzuordnen sind.

Betroffene Soldatinnen und Soldaten vermitteln wir je nach deren Anliegen an weiterführende Stellen und stehen als Ansprechpartnerinnen von Soldatin zur Soldatin und von Soldatin zum Soldaten zur Verfügung.

Selbstverständlich werden eventuelle Anliegen Ihrerseits von uns vertraulich behandelt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in der Evenburg-Kaserne in Leer!

Erreichbarkeit:

- Hauptmann Eva-Maria Zwingmann, militärische Gleichstellungsvertrauensfrau, Tel.: 90-2542-3704
- Stabsfeldwebel Astrid Ahadi-Zeunert, stv. militärische Gleichstellungsvertrauensfrau, Tel.: 90-2542-4777
- Hauptmann Susann Schier, stv. militärische Gleichstellungsvertrauensfrau, Tel.: 90-2542-3821

Rufnummer öffentliches Netz:

0491 9195-4777

E-Mail: kdosesgleivf@bundeswehr.org

Verfasser: StFw Ahadi-Zeunert

Lotse für Einsatzgeschädigte (Lotse EGS)

Mein Name ist Korporal Frank Treptow und ich bin Lotse für Einsatzgeschädigte (Lotse EGS) im Kdo SES. Ich stehe einsatzgeschädigten Angehörigen der Streitkräfte als Ansprechpartner zur Seite und vermittele diese bei Bedarf an die entsprechenden fachlichen Stellen. Darüber hinaus unterstütze ich Vorgesetzte in der Wahrnehmung ihrer Fürsorgepflicht gegenüber einsatzgeschädigten Soldat*innen. Ich bin Mittler zwischen den Betroffenen und der Vielzahl an Hilfs- und Beratungsangeboten sowie der verschiedenen Fachdienste. Ich arbeite mit dem Psychosozialen Netzwerk (PSN) und dem Netzwerk der Hilfe (NdH) zusammen, sodass schnell und unbürokratisch Kontakt zu unterstützenden Stellen hergestellt werden kann. Diese Vermittlungstätigkeit ist jedoch von fachlichen Maßnahmen, wie z. B. therapeutischer oder heilender Fachtätigkeit, zu trennen.

Hier erreichen Sie mich:

Korporal Frank Treptow
Ausb-/SimZ Kdo SES
Tel.: 0491 9195-3942
E-Mail: franktreptow@bundeswehr.org

Verfasser: Korporal Treptow

SONSTIGE DIENSTSTELLEN AM STANDORT

Sanitätsversorgungszentrum (SanVersZ) Leer



Das Sanitätsversorgungszentrum Leer unter der Leitung von Oberfeldarzt Dr. Bär ist für die truppenärztliche und standortärztliche Versorgung aller Soldat*innen des Standortbereiches Leer verantwortlich.

Es untersteht dem Sanitätsunterstützungszentrum Wilhelmshaven.

Zum Einzugsbereich des Sanitätsversorgungszentrums Leer gehören aber nicht nur die Soldatinnen und Soldaten des Kdo SES, sondern auch die des Materiallagers in Weener, des Marineführungsunterstützungszentrums 2 in Ramsloh sowie das Munitionslager in Lorup.

Zum Aufgabenspektrum des Sanitätsversorgungszentrums Leer gehören unter anderem:

- die truppenärztliche und zahnärztliche Versorgung
- Begutachtungen im Rahmen AVU-IGF und diverse Verwendungsuntersuchungen
- die ambulante Rehabilitation



Coronaschutzimpfung im Kdo SES

- Blutentnahmen und sonstige Labor-diagnostik
- Funktionsdiagnostik, wie zum Beispiel Ergometrie, Hörtest und Sehtest

Erreichbarkeit:

Tel.: 0491 9195-4803

Verfasser: OFArzt Dr. Bär/StFw Mohr

Militärseelsorge

Der Beruf der Soldaten ist mehr als ein Job. Soldaten „leben ihren Beruf“. Das hat nicht nur etwas mit ihrem soldatischen Selbstverständnis zu tun, sondern auch mit den besonderen Herausforderungen, die dieser Dienst mit sich bringt: Sie sind oft auf mehrtägigen Übungen oder absolvieren wochen-

lange Lehrgänge – in der Regel weit weg von zuhause. Daneben verlangt die Bundeswehr, dass sie bereit zu monatelangen Auslandseinsätzen sind.

Soldaten sind im Laufe ihrer Dienstzeit häufig an unterschiedlichen Standorten eingesetzt. Das hat zur Folge, dass viele von ihnen entweder unter der Woche von der eigenen Familie getrennt leben oder sie mit ihren Familien umziehen müssen.

Das Ansehen der Soldaten in der Gesellschaft ist häufig schlecht. Nicht selten werden sie als „Kriegstreiber“ oder gar als „potenzielle Mörder“ angesehen. Darunter leiden auch ihre Familien. Dass die Auslandseinsätze der Bundeswehr ausschließlich aufgrund eines Mandates des Bundestages stattfinden, ist einem Großteil der Bevölkerung nicht bewusst.

Soldaten riskieren gegebenenfalls das eigene Leben, um unser Land und deren freiheitliche Werte zu schützen oder das Leben einzelner Menschen zu retten.

Um den Dienst des Soldaten verlässlich ausüben zu können, müssen Soldaten sich aufeinander verlassen können. Dazu gehört, dass sie die Kameradschaft hochhalten, Regeln ernst nehmen und Hierarchien beachten.



Große Impfklinik im Kdo SES

Die Bundeswehr ist eine eigene Welt innerhalb der deutschen Gesellschaft. Die besondere Lebenssituation und die eigenen Regeln in dem soldatischen Bereich unterscheiden sich in vielem von dem Durchschnitt der Bevölkerung.

So ist es nicht verwunderlich, dass das Leben und Tun der Soldaten (und Ihrer Familien) oft nicht von ihren Mitbürgern nachvollzogen oder gar verstanden wird.

Probleme, Sorgen oder schwierige Lebenssituationen, die Soldaten und ihre Familien erleben und ggfs. auch durchleiden, können zivile Bürger und Bürgerinnen oft nicht nachvollziehen. Auch zivilen Geistlichen, die die besondere Lebenssituation der Soldaten und ihrer Familien nicht kennen, fehlt oft das Verständnis für sie. Erschwerend kommt hinzu, dass zivile Pfarrer und Pfarrerinnen die Soldaten bei ihren Lehrgängen, Übungen oder Auslandseinsätzen in der Regel nicht begleiten können.

So ist es richtig und gut, dass es eigene Militärggeistliche gibt, die aufgrund spezieller Fortbildungen und Lehrgänge den Alltag der Soldaten kennen und sie in ihrem Alltag – auch in Auslandseinsätzen – begleiten.

Sowohl die evangelische als auch die katholische Kirche stellt Pfarrer*innen frei, damit diese für eine bestimmte Zeit als Militärggeistliche für den Standort Leer tätig sein können. Diese haben ihr Büro in der Evenburg-Kaserne oder bei Auslandseinsätzen in den Camps der Soldaten. Sie leben und teilen ihren Alltag mit ihnen.

Militärggeistliche stehen den Soldaten i. d. R. rund um die Uhr als Seelsorger*innen zur Verfügung. Sie bieten regelmäßig Gottesdienst in

den Kasernen, Liegenschaften oder Camps an. Daneben erteilen sie Lebenskundlichen oder Ethikunterricht, laden zu Standort- oder Feldgottesdiensten ein und begleiten die Soldaten an besonderen Ereignissen in ihrem Leben (etwa zur Geburt eines Kindes, bei Eheschließung oder am Ende des Lebens). Dabei ist es je nach Standort, Bedarf und kirchlicher Herkunft unterschiedlich, wie die einzelnen kirchlichen Angebote aussehen. Ihnen ist jedoch eines gemeinsam: Militärggeistliche schauen nicht auf Kirchenzugehörigkeit oder Glaubensüberzeugungen der einzelnen Soldaten. Vielmehr stehen Militärggeistliche mit ihrer Zeit und ihren Angeboten ALLEN Soldaten gleichermaßen zur Verfügung.

Konkrete Angebote der ev. und kath. Militärseelsorge für das Kommando SES in Leer, für das Bundeswehrkrankenhaus in Westerstede und für andere Standorte: Regelmäßige Standort-Gottesdienste mit anschließendem Frühstück und Möglichkeit zum Gespräch, Seelsorgegespräche (am besten nach vorheriger Terminabsprache) meist in der Evenburg-Kaserne oder im BwK Westerstede, Feld-Gottesdienste bei Übungen, auf Anfrage Andachten sowohl im BwK als auch in der Kaserne oder an anderen Wunschorten; Lebenskundlicher und Ethik-Unterricht, Rüstzeiten/Werkwochen. Sowohl die ev. als auch die kath. Militärseelsorge sind Mitglied im Psychosoziales Netzwerk, und es besteht bei beiden eine enge Zusammenarbeit mit dem Familienbetreuungszentrum. Zudem begleiten die Seelsorgenden Soldaten und Soldatinnen in unterschiedlichen Abständen bei ihren Auslandseinsätzen.

Die ev. Militärseelsorgerin für das Kdo SES, für das Bundeswehrkrankenhaus in Westerstede und andere

Standorte ist Pfarrerin Ulrike Fendler. Zusammen mit der Pfarrhelferin Frau Claudia Pieper ist sie Ansprechpartnerin für alle Soldatinnen und Soldaten und für die zivilen Mitarbeitenden. Neben den oben genannten Angeboten bietet die ev. Militärseelsorge auf Anfrage posttraumatisch belasteten Soldatinnen und Soldaten und deren Angehörigen und Hinterbliebenen spezielle Unterstützung an – etwa in Form von Gesprächs-, Gruppen- und Seminarangeboten.

Der kath. Militärseelsorger für das Kdo SES ist Pfarrer Werner Maria Heß. Neben dem BwK Westerstede betreut er auch die Soldaten*innen in den Liegenschaften Quakenbrück, Nordhorn, Meppen, Weener, Lörup und Ramsloh.

Schwerpunkte sind neben den Lebenskundlichen Unterrichten und Seminaren besonders die Angebote von Familienwerkwochen zu den Festzeiten Ostern und Weihnachten, aber auch Sonderformen wie Sport-, Segel- und Motorrad-, Kanu-, Herbstwerkwochen. Darüber hinaus stehen die große Soldatenwallfahrt nach Lourdes sowie Vater-Kind-WE's, Paar-WE's auf dem Programm. Als Quartalsangebote gibt es Info-Veranstaltungen etwa zu Weltjugend, -Friedens- oder Katholikentag, Katechetische Angebote (Christliche Basics, speziell: Taufe und Trauung), Gesprächsrunden für Versehrte, für Soldaten in Beziehungskrisen und für die Jungsoldaten, Bibelstunden, Fahrzeugsegnung und Ähnliches mehr.

Ev. Militärpfarramt

Pfarrer Ulrike Fendler
Evenburg-Kaserne
Papenburger Straße 82, 26789 Leer
FspWNBw: 90-2542-4202
Tel.: 0491 9195-4202
Mobil: 0173 8797308

Pfarrhelferin Claudia Pieper
FspWNBw: 90-2542-4203
Tel.: 0491 9195-4203

E-Mail: evmilpfarramtlee@bundeswehr.org

Kath. Militärpfarramt

Pfarrer Werner Maria Heß
Evenburg-Kaserne
Papenburger Straße 82, 26789 Leer
FspWNBw: 90-2542-4204
Tel.: 0491 9195-4204
Mobil: 0151 16136874

Pfarrhelfer Bernhard Thomes
FspWNBw: 90-2542-4205
Tel.: 0491 9195-4205

E-Mail: kathmilpfarramtlee@bundeswehr.org

Verfasser: Pfarrerin Ulrike Fendler

Bundeswehr Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Leer

Das Bundeswehr Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Leer ist als Ortsbehörde der Bundeswehrverwaltung zuständig für die Deckung des Sach- und Personalbedarfs der ihm zugeordneten mili-

tärischen und zivilen Dienststellen. Es ist dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDbw) in Bonn unmittelbar nachgeordnet.

Der Hauptsitz des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums befindet sich in Leer. Um vor Ort service-orientierter Dienstleistungsaufgaben wahrnehmen zu können, wurden in den Standorten Meppen, Aurich, Wittmund und Schortens Serviceelemente der drei Bereiche des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums eingerichtet.

Das BwDLZ Leer existiert seit dem 01.01.2007 und ist mit Fokus auf das Aufgaben-Portfolio Nachfolger der im Jahre 1961 eingerichteten Standortverwaltung Leer.

Mit durchschnittlich 400 Auszubildenden in 17 Lehrberufen und 22 Beamtenanwärter*innen, die in der Dienststelle ihren Vorbereitungsdiens absolvieren, ist das BwDLZ Leer einer der größten Ausbildungsbetriebe im Nordwesten.

Das BwDLZ Leer ist in drei Bereiche gegliedert, in denen im Wesentlichen

folgende Aufgaben wahrgenommen werden:

Bereich Personalmanagement

- Bearbeitung der Personalangelegenheiten aller zivilen Beschäftigten der Bundeswehr im regionalen Zuständigkeitsbereich in den Entgeltgruppen 1 bis 9 a TVöD
- Sozialberatung und Sozialarbeit
- Aus- und Fortbildung, insbesondere Betreuung der Auszubildenden zur/zum Verwaltungsfachangestellten
- Wohnungsfürsorge

Bereich Finanzen/Interne Dienste

- Wahrnehmung der Funktion Beauftragter für den Haushalt nach der Bundeshaushaltsordnung für Haushaltsmittel verwendende Truppenteile
- Zentrale Rechnungsbearbeitung
- Interne Dienste
- Flottenmanagement zur Deckung des Mobilitätsbedarfs
- Datenmanagement
- Wehrsold, Verpflegung, Nebengebühren und Reisekostenvergütung

Bereich Facility Management

- Zentrales Facilitymanagement mit kaufm./infrastrukturelles Gebäudemanagement, Beschaffung und Materialverwaltung
- Objektmanagements an den Standorten Meppen, Leer, Aurich, Wittmund und Schortens
- Technisches Gebäudemanagement
- Geländebetreuungsdienst
- Umweltschutzaufgaben (Abfallwirtschaft)
- Bekleidung
- Wahrnehmung von Aufgaben für den Betrieb der Truppenküchen

Verfasser: Frau Buß



Bundeswehrdienstleistungszentrum Leer

Sozialdienst der Bundeswehr in Leer



Der Sozialdienst Leer bietet den Angehörigen der Bundeswehr und ihren Familien Beratung, Orientierung, Unterstützung und

Betreuung in allen sozialen Angelegenheiten. Unsere Leistungen stehen auch Versorgungsempfängern, Rentnern sowie Hinterbliebenen zur Verfügung.

Unser Angebot ist eine für diese Zielgruppe professionelle und kostenlose Dienstleistung des Dienstherrn bzw. Arbeitgebers.

Leistungen des Sozialdienstes

Sozialarbeit Sonja Christoffel

Schwerpunkt der Sozialarbeiterin sind die persönlichen Angelegenheiten des Einzelnen. Hierzu zählen:

- Probleme im dienstlichen Alltag (Versetzung, Konflikte am Arbeitsplatz),
- persönliche, psychosoziale und wirtschaftliche Schwierigkeiten,
- Konflikte im privaten Bereich (Ehe, Kindererziehung und mehr),
- Krankheiten (auch Suchterkrankungen),
- Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung besonderer Auslandseinsätze der Bundeswehr.

Sozialberatung Hartmut Wissmann

Der Sozialberater unterstützt in materiell-rechtlichen Angelegenheiten, z. B. in Fragen

- des Sozial-, Sozialversicherungs- und Versorgungsrechts (bspw. Arbeitslosen-, Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung),
- der Versorgung infolge einer Dienstunfähigkeit,

- der Einsatzversorgung oder der Versorgung bei Wehrdienstbeschädigung,
- der Regelung von Ansprüchen bei Todesfällen,
- bei Elterngeld und Elternzeit und
- zu Vollmachten und Verfügungen.

Unsere Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes bieten:

- vertrauliche Einzelgespräche,
- Familien- und Gruppengespräche
- Hausbesuche

Darüber hinaus

- halten wir Vorträge im Rahmen von Unterrichten (bspw. Rekrutenunterricht, Einsatzvorbereitung) und Veranstaltungen,
- arbeiten wir mit Dienststellen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Bundeswehr sowie mit Einrichtungen und Netzwerken zusammen,
- beraten wir Vorgesetzte und geben fachliche Stellungnahmen ab.

Wir werden aktiv bei:

- Kontaktaufnahme durch Bundeswehrangehörige und deren Familien,
- Anregungen der personalbearbeitenden Dienststellen, von Vorgesetzten, Ärzten und Psychologen der Bundeswehr, Militärgeistlichen, Personalvertretungen, Vertrauenspersonen der Soldaten und der schwerbehinderten Menschen,
- Amtshilfeersuchen anderer Träger sozialer Hilfen.

Wir werden ferner eigeninitiativ sowie bei sonstigen Hinweisen, die ein Handeln des Sozialdienstes erfordern, tätig.

Hinweis: Die Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes der Bundeswehr unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht!

Bundeswehr Dienstleistungszentrum Leer

Sozialdienst Leer

Evenburg-Kaserne, Gebäude 2

Papenburger Straße 82, 26789 Leer

E-Mail: bwdlzeersozialdienst@

bundeswehr.org

- Sozialberater Hartmut Wissmann, Tel.: 90-2542-5220 oder 0491 9195-5220
- Sozialarbeiterin Sonja Christoffel, Tel.: 90-2542-5221 oder 0491 9195-5221
- Ansprechstelle: Herr Erik Dreesmann, Tel.: 90-2542-5222 oder 0491 9195-5222

Verfasser: Herr Wissmann



Berufsförderungsdienst

Sehr geehrte Soldatinnen, sehr geehrte Soldaten,

der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr Wilhelmshaven – Standortteam Wilhelmshaven ist für Sie der richtige Ansprechpartner, wenn es um Ihre berufliche Zukunft nach der Bundeswehr geht.

Unser Angebot richtet sich an:

- Soldatinnen/Soldaten auf Zeit (SaZ)
- Zeitsoldaten und Berufsoffiziere im fliegerischen Dienst mit besonderer Altersgrenze (BO 41)
- Freiwillig Wehrdienst Leistende (FWDL)

Unser Auftrag:

Eingliederung der SaZ und FWDL in den zivilen und öffentlichen Arbeitsmarkt durch:

- persönliche Betreuung und Beratung
- Ermittlung des individuellen Berufsziels und Bildungsbedarfs
- gemeinsame Erstellung eines individuellen Förderplanes
- Bewilligung von Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG)

SaZ ab einer Verpflichtungszeit von mindestens vier Jahren haben Anspruch auf Förderung ihrer schulischen und beruflichen Bildung.

Bereits während der Dienstzeit bieten wir Ihnen ein weitreichendes Angebot zur zivilberuflichen Bildung und Eingliederung in Form von Internen

Maßnahmen an. Diese werden in Zusammenarbeit mit zivilen Bildungsträgern organisiert und durchgeführt. Parallel dazu können Sie mithilfe von Bewerbungstrainings oder der Teilnahme an Berufsorientierungspraktika Ihren Start in das zukünftige berufliche Leben optimal vorbereiten.

Auch für Soldatinnen und Soldaten, die freiwillig Wehrdienst leisten (FWDL), besteht die Möglichkeit, sich über alle Fragen zur beruflichen Bildung beraten zu lassen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, an Bildungsmaßnahmen während der Dienstzeit teilzunehmen, und Sie erhalten auf Wunsch die Unterstützung durch unseren Job-Service.

Der Job-Service unterstützt alle Soldatinnen und Soldaten mit einem Bewerbungsmappencheck und bei der Suche nach einem freien Arbeits-, Praktikums- oder Ausbildungsplatz.

Für alle ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten bietet auch der Binnenarbeitsmarkt der Bundeswehr Möglichkeiten für eine zivile Karriere in der Wehrverwaltung.

Bei unserer jährlich stattfindenden Job- und Bildungsmesse oder an zahlreichen Soldatentagen haben Sie die Möglichkeit, sich frühzeitig über potenzielle Arbeitgeber und deren Einstiegs- und Karrierechancen zu informieren.

Wir stehen Ihnen bei der Entwicklung konkreter beruflicher Ziele zur Seite und unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Qualifizierungswünsche. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin über unser Geschäftszimmer!

Wo finden Sie uns?

Die Beratung am **Standort Leer** erfolgt jeweils Montag und Dienstag in der:

Evenburg-Kaserne
Gebäude 4, Raum 3
Papenburger Straße 82, 26789 Leer

Am **Standort Wilhelmshaven** erfolgt die Beratung wochentags im Marinestützpunkt Heppenser Groden: Gebäude 41, 2. Obergeschoss Bontestraße 41 26384 Wilhelmshaven

Erreichbarkeit:

Tel.: 04421-68-App.Nr. 6452 od. 4016

Tel. Bw: 90-2500-6452 od. -4016

Fax: 90-2500-6459

E-Mail: bfdwilhelmshavenstotwilhelmshaven2@bundeswehr.org

Den zentralen Internetauftritt des Berufsförderungsdienstes finden Sie unter www.personal.bundeswehr.de/berufsforderungsdienst.

Hier finden Sie neben vielen interessanten Informationen zum Leistungsangebot des Berufsförderungsdienstes auch alle Formulare, die Maßnahme-Broschüren sowie die Veranstaltungsliste aller 16 Berufsförderungsdienste der Bundeswehr.

Verfasser: Frau Lutz

Jetzt starten!



Ausbildung zum/zur:
Physiotherapeut*in
Beginn: jährlich ab 01.10.



Bildung mit Zukunft im
Gesundheits- und Sozialwesen

Bahnhofsring 27 · 26789 Leer · Tel.: 0491-9279470 · www.iwk.eu

BRUNOX® WAFFENPFLEGE



- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !



www.brunox.de



Arbeitgeber-Service

Bringt weiter!

Der Arbeitgeber-Service unterstützt Sie bei der Suche nach Arbeitskräften, Fragen zu Förderung sowie bei Personalplanung und -entwicklung. Profitieren Sie von unseren Kompetenzen im Bereich Vermittlung, Beratung und Qualifizierung.

Informieren Sie sich beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Emden-Leer unter 0800 4 5555 20 oder www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Emden – Leer

bringt weiter.




© Getty Images/iStockphoto

INSERENTENVERZEICHNIS

Branche	Unternehmen	Seite
Arbeitsamt	Agentur für Arbeit Emden-Leer	24
Ausbildung	IWK Bildung mit Zukunft im Gesundheits- und Sozialwesen	24
Bundeswehr	Deutscher Bundeswehr Verband	12
Korrosionsschutz	Brunox Waffenpflege	24
Möbeltransport	Möbeltransport Heine	2
Neuwagen-Abo	ICH BIN DEIN AUTO Autos für die Bundeswehr	U2
Nutzfahrzeuge	Osterkamp Nutzfahrzeuge	2
Orthopädie	Veentjer Gelsundfitzentrum GmbH	2
Schnellrestaurant	BURGER KING	2
Stadtverwaltung	Landkreis Leer	4
	Stadt Leer (Ostfriesland)	4
Versicherung	Bohlen + Tammling GmbH & Co.KG	2

Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

U = Umschlagseite

IMPRESSUM		in Zusammenarbeit mit: Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ Papenburger Straße 82, 26789 Leer	26789067/2. Auflage/2022
	Herausgeber: mediaprint infoverlag gmbh Lechstr. 2, 86415 Mering Registergericht Augsburg, HRB 27606 USt-IdNr.: DE 118515205 Geschäftsführung: Ulf Stornebel Tel.: 08233 384-0 Fax: 08233 384-247 info@mediaprint.info	Redaktion: Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Kdo SES Presse und Öffentlichkeitsarbeit Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic	Druck: wicher.print.medien.service. (haftungsbeschränkt) Schloßstraße 8, 07545 Gera
	Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinnige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn	Quellennachweis für Fotos/Abbildungen: Bundeswehr/Archiv: S. 5 oben links; Bundeswehr/Hilbig-Arlt: S. 5 oben rechts, 8, 19; Bundeswehr/Kdo SES: S. 6, 11 links, 12, 13; Bundeswehr/Hoogestraat: S. 7, 9, 11 rechts, 17; Bundeswehr/Harms: S. 10 oben; Bundeswehr/Palkoska: Titel, S. 10 unten, 21; Stadt Leer: S. 5 unten; Familienservice Weser-Ems e. V.: S. 15 oben; Akka Olthoff: S. 15 unten	Papier: Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei
	Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.	Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.	

WIR.DIENEN.DEUTSCHLAND.



BUNDESWEHR